

Mitteilungen des Ortsvorstehers - März 2015

Vorab eine persönliche Anmerkung:

Die Reduzierung meiner beruflichen Arbeitszeit auf eine Vier-Tage-Woche erfolgt erst mit Beginn des kommenden Monats. Daher war und bin ich in diesen ersten Wochen meiner Amtszeit ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit meiner Stellvertreterin angewiesen und danke Birgit Malik sehr für die praktische Unterstützung und gute Zusammenarbeit!

Eine zweite Anmerkung zu den Informationen:

Sie sind kein Tätigkeitsprotokoll des Ortsvorstehers. Vielmehr sollen sie nach meinem Verständnis die wichtigsten Aktivitäten enthalten, die sich auf unsere OBR-Beschlüsse beziehen, sowie Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung, der Stadtverwaltung und ggf. zu wichtigen Ortsteilthemen. Am Ende sind Hinweise und Termine angefügt.

Schießplatz Döberitzer Heide

Die wichtigste und erfreulichste Nachricht der vergangenen Wochen war zweifelsohne die Rücknahme der Schießplatz-Pläne in der Döberitzer Heide durch das Bundesverteidigungsministerium. Als ich die Nachricht erhielt, habe ich unverzüglich die Ortsbeiratsmitglieder darüber informiert, damit alle die Nachricht weitertragen konnten. Wer sich die Planung angesehen hat, dem dürfte klar gewesen sein, dass Groß Glienicke Hauptleidtragender der Lärmemissionen geworden wäre. Ich danke allen Politikern auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, die dazu beigetragen haben, dass das Verteidigungsministerium seine Pläne revidiert hat, bevor es zu langwierigen Auseinandersetzungen gekommen wäre. Ebenso danke ich den Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrem spontanen Engagement deutlich gemacht haben, dass sich die Region gegen die Pläne zur Wehr setzen würde.

Die Stadtverwaltung hat mich informiert, dass sie nach dem Brief aus dem Verteidigungsministerium keine Bürger-Informationsveranstaltung mehr durchführen werde, da der Gegenstand hinfällig geworden sei.

Aus der Stadtverordnetenversammlung (StVV) und ihren Ausschüssen

Investitionsmittel für die Ortsteile

In der letzten Sitzung hat der Finanzbeigeordnete darüber informiert, dass den Ortsteilen künftig eine kleine Summe (5.000 Euro) für investive Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden sollen. Genauere Informationen darüber folgen in den nächsten Mitteilungen des Ortsvorstehers.

Die Straßennamensbeschlüsse des Ortsbeirates (OBR)

Der Kulturausschuss hat am 19. 2. den Beschluss des OBR zur Umbenennung des Schwarzen Weges in „Eichengrund“ übernommen.

Beim OBR-Beschluss zu den Straßennamen im 3. Quartier der Waldsiedlung hat der Ausschuss eine Änderung vorgenommen: Alle 4 Straßen enthalten nur die Vornamen. Die zentrale Straße heißt somit Hans-Georg-Straße; der Nachname Ribbeck wurde gestrichen, um Dopplungen zu vermeiden. Zugleich wurde angeregt, durch ein Informationsschild deutlich zu machen, um welche Familie es sich handelt. Voraussichtlich im Mai erfolgt die Beschluss-fassung in der StVV.

Busverbindung zur Waldsiedlung

Im Bauausschuss habe ich am 24. 2. den Beschluss des OBR erläutert und vertreten, dass der 20-Minuten-Takt nicht infrage gestellt werden darf und zumindest in den Stoßzeiten die Waldsiedlung einmal stündlich an die Potsdam-Spandau-Linie angebunden sein soll. Der Vertreter der Stadtverwaltung, Herr Kahle, kündigte an, dass eine Berechnung der

vorgeschlagenen Varianten durchgeführt und dem Ortsvorsteher sowie dem Vertreter des Antragstellers „Die andere“ vorgestellt werden soll. Dies soll voraussichtlich Ende dieses Monats geschehen. Der Ausschuss hat daraufhin die Frage vertagt.

Flüchtlingsunterkunft

Der Hauptausschuss der StVV hat am 24. Februar seine Entscheidung über den Träger der geplanten Flüchtlingsunterkunft in Haus 5 der Waldsiedlung getroffen: Es ist der Internationale Bund. Der Träger wird sich auf der Bürger-Informationsveranstaltung am 19. März vor-stellen (s. Termin-Hinweise).

Ortsvorsteher-Strategieplanung ländlicher Raum

Am 6. März habe ich an einem Treffen mehrerer Ortsvorsteher in Marquardt teilgenommen, bei dem über mögliche Förderprojekte für den ländlichen Raum Potsdams beraten wurde. Die Stadt sammelt bis Ende März Ideen für die Beantragung von EU-Fördermitteln. Die Ortsteile wollen einen Schwerpunkt auf Radwege-Ausbau legen. Da könnte für Groß Glienicke die Anbindung der Waldsiedlung durch einen Radweg ein Thema sein, das zu prüfen ist.

Dank an Marcel Streitenberger

Am 28. Februar hat sich Marcel Streitenberger vom Begegnungshaus verabschiedet, um eine neue berufliche Position anzunehmen. Mit seinen Ideen und seinem Einsatz war er für das Begegnungshaus ein großer Gewinn. Birgit Malik und ich haben ihm namens des Ortsbeirates für sein außerordentliches Engagement gedankt.

Termine und Hinweise:

19. März, 18 Uhr, Preußenhalle in der Waldsiedlung:

2. Bürgerinformationsveranstaltung zur geplanten Flüchtlingsunterkunft

26. März, 19 Uhr, Gemeindezentrum Neu Fahrland:

Veranstaltung zur Verkehrsentwicklung im Potsdamer Norden

30. März, 19.30 Uhr, Begegnungshaus:

Vereinskonferenz mit folgenden Themen:

- > Projekt-Anträge für den Ortsteil-Etat zur Gemeinschaftsförderung
- > 750 Jahre Groß Glienicke im Jahr 2017: Ideensammlung und Interessenbekundung seitens der Vereine für das Festjahr und für den Aufbau eines Organisationskomitees
- > Toleranzfest am 19. 9. auf der Badewiese: Besprechung der Beteiligung Groß Glienicks an dem Fest mit Frau Dr. Löbel

Samstag, 11. April, 10 Uhr:

Der Verein **Alexanderhaus** und der Groß Glienicker Kreis veranstalten den zweiten Aktionstag am Alexander-Haus. An diesem Tag geht es darum, mit der weiteren Beräumung Haus und Umfeld für die Restaurierungsmaßnahmen vorzubereiten. Alle interessierte Groß Glienickerinnen und Groß Glienicker sind aufgerufen zur gemeinsamen Arbeit mit den Nachfahren der Familie Alexander, die eigens zu diesem Tag anreisen.

Nach dem Arbeitseinsatz: 16 Uhr, am Alexander-Haus: Kulturveranstaltung der beiden Vereine mit Informationen zum Alexanderhaus-Projekt.

Genauere Informationen über die Ortsvorsteher-Beratung in Marquard (s.o.) enthält der nächste Heveller.

Im April wird Herr Lederer seine jährliche Tour mit dem Ortsvorsteher durchführen, um Straßenschäden und Straßenzustände zu begutachten. Hinweise – möglichst bis Ostern – bitte an die Ortsvorsteher-Adresse: ortsvorsteher-gg@potsdam.de oder in den Briefkasten des Bürgerbüros im Albrechtshof.

Winfried Sträter